

# Wildbader Chronik

**Amtsblatt**

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**  
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



**Anzeiger**

für Wildbad u. Umgebung.

**Die Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthliche Fremdenliste.**

Nr. 62

Samstag, den 29. Mai 1909.

45. Jahrgang

**Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.**

## Pfingsten.

Nun grüßt in bunter Farbenfülle  
Uns Garten, Au' und Wald und Feld —  
In einer einz'gen Blütenhülle  
Erglänzt die schöne Gotteswelt —  
Nun läuten ringsum duft'ge Glocken  
Das wahre Fest des Frühlings ein,  
Es geht ein wonniges Frohlocken  
Jetzt durch die Welt am Tag der Mai'n!

Drum laßt die letzten Winterorgen  
Hinaus in alle Winde ziehn —  
Winkt uns doch jetzt am Pfingstenmorgen  
Der Hoffnung Bild, das Maiengrün —  
Verbannt sei fortan aus dem Herzen  
Der letzte Rest von Schmerz und Leid,  
Da nun mit ihren Blütenkerzen  
Uns grüßt die frohe Pfingstzeit!

Willkommen denn in de nem Krauschen,  
Du lieblich Fest, so rein und licht,  
Gern wollen wir der Botschaft lauschen,  
Die heute zu uns durch dich spricht —  
O, gieße deinen reichsten Segen  
Vom Fels hin bis zum fernsten Strand —  
Den Pfingstengeist weck' allerwegen  
Im teuren deutschen Vaterland!

## Rundschau

Stuttgart, 25. Mai. (Strafkammer). Ein Fuhrmann nahm seinen 5jährigen Vuben mit in einen Steinbruch, und als bei der Heimfahrt das Kind nicht mehr laufen konnte, setzte der Vater es auf den mit Steinen voll beladenen Wagen. Auf einer Straße von 4 1/2% Gefäll kam der Wagen, trotzdem er gesperrt war, ins Rutschen, und während der Vater nach hinten ging und die Mücke weiter anzog, fiel das Kind vom Wagen herunter und wurde so unglücklich überfahren, daß es am Nachmittag starb. Es war das einzige Kind seiner Eltern und der Vater hatte es mitgenommen, weil die Mutter in die Fabrik geht und das Kind nicht allein daheim bleiben konnte. Der schwergeprüfte Vater wurde wegen fahrlässiger Tötung zu einer Gefängnisstrafe von 5 Tagen verurteilt. Die Fahrlässigkeit erblickte das Gericht darin, daß er das Kind überhaupt auf den voll beladenen Wagen gesetzt hatte und es dann nicht herunternahm, als der Wagen ins Rutschen kam und der Vater nach hinten gehen mußte.

Zur Bewältigung des über die Pfingstfeiertage zu erwartenden stärkeren Personenverkehrs werden in der Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni Vor- und Nachzüge zu den fahrplanmäßigen Zügen zur Ausführung kommen.

Calw, 26. Mai. Zu dem Selbstmord von dem früheren Köchleswirt Weiß in Stammheim verlautet, daß sich die Sache in schauerlicher Weise zugetragen hat. Während der Abwesenheit von Frau und Tochter beauftragte Weiß seinen an den Füßen gelähmten und im übrigen unzurechnungsfähigen Sohn, der keine Schule besuchen konnte, er solle ihn mit dem Gewehr erschießen. Der Sohn kam der Aufforderung nach und da Weiß nicht tot war,

sondern furchtbare Schmerzen litt, forderte er seinen Sohn wiederholt auf, ihn zu töten. Der Sohn holte ein Beil und schlug den Vater damit tot. Die Tat geschah am Montag, wurde aber erst entdeckt, als die Frau gestern von der Reise zurückkehrte. Der Sohn wurde verhaftet und in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.

Vaihingen a. G., 26. Mai. Der 2. Haupttreffer der Freiburger Lotterie mit 40 000 Mark fiel hier. Die glücklichen Gewinner sind ein Landesproduktenhändler und ein Gerber, die das Los gemeinschaftlich erwarben.

Stuttgart, 26. Mai. Die Mainnummer der württemb. Schwarzwaldvereinsblätter bringt zunächst den Schluß des Artikels über „Die Minnelieder des Her Bruno von Hornberg“ mit hübschen Proben von Theodor Nauch, dann den Schluß des Artikels „Das Zabergräu und seine Umrahmung“ von H. Schäfer. Wie „auf dem Jahrmart in Neuweiler“ geht, erzählt uns in ergötzlichen Worten und gelungenen Bildern R. Blumenthal, Wildbad. Es folgt „Der Buchenwald“ von Forstassessor D. Fench, eine anregende und lesenswerte Studie. Daran reiht sich der Schluß des Artikels über „Württemberg's Salzwerke und Salinenbetrieb in der Vergangenheit“ von Dr. phil. Axel Schmidt, Geologe der Landesaufnahme in Stuttgart. Ueber die Bedeutung des Schneeschuhlaufes in Württemberg in wirtschaftlicher Beziehung verbreitet sich Emil Schaller-Stuttgart. Zum Schluß folgen Mitteilungen aus den Bezirksvereinen, u. a. ein ausführlicher Bericht über die Generalversammlung des Bezirksvereins Neuenbürg.

In den Kurjaalanlagen zu Cannstatt wurde am Sonntag das Berthold-Auerbach-Denkmal feierlich enthüllt.

Ulm, 28. Mai. In der heutigen Sitzung der Gemeindegemeinschaft gab Oberbürgermeister von Wagner die Erklärung ab, daß er mit Rücksicht auf das Gemeinwohl Bedenken trage, die mit so großer Leidenschaft und Geschäftigkeit angegriffene sogenannte Dotation, die ihm die bürgerlichen Kollegien bewilligt hatten, anzunehmen, da er stets seine persönlichen Interessen denjenigen der Allgemeinheit unterordne. Er vernahmte sich auf Grund seines guten Gewissens nachdrücklich gegen die trotz gegenteiliger Beweise erhobenen Vorwürfe, sprach den Verzicht auf die Dotation aus, und bat den Entschluß der Verkennung der wohlbegründeten Willensmeinung der Mitglieder der bürgerlichen Kollegien nicht zu mißdeuten.

Friedrichshafen, 28. Mai. Der „Z II“ ist soeben (8 1/2 Uhr abends) trotz starken Regens aufgestiegen. Wie es heißt, soll eine größere Fernfahrt angetreten werden. Das Ziel ist noch unbekannt; vorläufig vermutet man, daß die Fahrt nach Bayern gehen werde.

Pforzheim, 27. Mai. Zum Brande der Lotthammer'schen Mühle in Brödingen wird noch bekannt: Der Schaden an den Gebäulichkeiten der Mühle beträgt etwa 100 000 M., an Maschinen und Einrichtung etwa 80 000 M. und an Getreide und Mehl etwa 70 000 Mark.

Pforzheim, 28. Mai. Heute nacht brannte das Zimmergeschäft von Braun und Gebert, zwischen hier und Brödingen, das erst

vor einigen Jahren neu erbaut wurde, vollständig nieder. Der Schaden beträgt etwa 30 000 M.

Vom Feldberg, 26. Mai. Es hat sich gezeigt, daß der große Turm auf dem Feldberg im Schwarzwald in schlimmerem Zustand sich befindet als man bisher angenommen. Er wurde deshalb geschlossen und durch eine soeben angebrachte Einfriedigung das Publikum auf die Gefahr hingewiesen, in der man in der Nähe des haufälligen Turmes schwebt. Die Orientierungstafel, die sich auf dem Turm befindet, wird abgelöst und an anderem Ort aufgestellt.

Nürnberg, 21. Mai. Zum zweiten Male innerhalb vierzehn Tagen hat gestern ein Waldbrand beträchtliche Teile unseres Reichswaldes zerstört. Das erstmal fielen 90, gestern 40 Hektar Bestand dem Element zum Opfer. Der angerichtete Sachschaden beträgt insgesamt über 100 000 M. Unmeßbar ist der ideelle Verlust so großer Waldflächen in nächster Nähe einer Industriestadt von über 300 000 Einwohner. Zweifelsohne ist mindestens der gestrige Brand auf grobe Fahrlässigkeit von Spaziergängern zurückzuführen.

Deßau, 26. Mai. Heute nachmittag fand hier die Vermählung des Prinzen Friedrich zu Schaumburg-Lippe mit der Prinzessin Antoinette Anna von Anhalt statt. Kurz vor 6 Uhr vollzog Haus- und Staatsminister Dallwig die standesamtliche Eheschließung. Trauzugen waren der Herzog von Anhalt und der Fürst zu Schaumburg-Lippe. Daran schloß sich die kirchliche Trauung im großen Saale des Residenzschlosses. Der Eheschließung wohnten u. a. bei: der König und die Königin von Württemberg, der Großherzog und die Großherzogin von Baden sowie andere Fürstlichkeiten.

In Wiesbaden war man, wie man der „Al. Presse“ von dort meldet, dieser Tage in großer Aufregung. Aus dem Diadem der Kaiserin war ein großer Brillant verloren gegangen. Erst am Sonntag wurde er im zurückgebliebenen Automobil der Kaiserin entdeckt und sofort nach Potsdam gesandt.

Berlin, 27. Mai. Zur Zeppeinfahrt haben sich etwa 130 Reichstagsabgeordnete angemeldet, auch einige Bundesratsmitglieder. Vorausichtlich wird nächsten Donnerstag ein Extrazug von Berlin abgehen, der die Festteilnehmer nach Friedrichshafen bringen wird.

Berlin. Der Leibarzt des Sultans Abdul Hamid, Professor Dr. Bier, der vor zwei Jahren seinen ständigen Wohnsitz von Berlin nach Konstantinopel verlegt hatte, hat das in Berlin bei der deutschen Orientbank deponierte Vermögen des Sultans mit Beschlagnahme belegt lassen. Die Forderung Biers beläuft sich auf etwa 150 000 Mark.

London, 28. Mai. Ein Marinechriftsteller schreibt in einer Artikelserie über die deutsche Flotte in der „Morning Post“: „Vor 20 Jahren sagte ein bekannter Kritiker, es gebe keine Flotte, die bessere Offiziere und Matrosen hätte, als die deutsche. Die Offiziere sind fast ohne Ausnahme Männer von wissenschaftlicher Bildung, erstklassige Seeleute und ausgezeichnete Instrukteure. Die Leute sind Muster von Tüchtigkeit und ebenso gute Ma-

trosen, wie die unseren. Es könne kein Zweifel darüber herrschen, daß heute die Tüchtigkeit in der deutschen Marine einen noch viel höheren Grad erreicht habe."

London, 24. Mai. Auf eine Anfrage im Unterhaus bezüglich der Stapellegung von acht Schlachtschiffen ersten Ranges im laufenden Finanzjahr antwortete Premierminister Asquith, er habe den früheren Erklärungen nichts hinzuzufügen. Der Liberale Sir John Barlow wiederholte bereits vor einigen Tagen die an den Kriegsminister gestellte Frage über die von Provinzialblättern gebrachte Nachricht, daß sich 66 000 deutsche Soldaten in England befänden und in einem Keller beim Charing Cross-Bahnhof Mauseingewehe und siebeneinhalb Millionen Patronen lagerten. Kriegsminister Galdane erwiderte, jeder, der nur eine blasse Ahnung von den Erfordernissen einer Mobilmachung habe, erkenne diese Unterstellung als lächerlich. Derartige Nachrichten müßten den Ruf unseres gesunden Menschenverstandes im Auslande schädigen.

### Unterhaltendes.

## Er soll dein Herr sein.

Erzählung von C. Aulepp-Stübs.

(Fortf.) (Nachdruck verboten.)

Leicht und elastisch schreitet sie neben dem Doktor dahin. Er öffnet die Doppeltür eines, am Ende des langen Ganges liegenden Zimmers und tritt zur Seite. Sie geht hinein, er folgt und zieht beide Türen hinter sich ins Schloß.

Als sie das Gemach eine halbe Stunde später wieder verlassen, sind ihre Gesichter tief ernst.

"Da ist keine Zeit zu verlieren", sagte Hildegard.

"Nein, es muß sofort geschehen", gibt er zu. "Doktor!" Hildegard zögert einen Augenblick, dann fragt sie langsam: "Würden Sie die Kleine operieren? Ich weiß nicht, wie mir ist — eine kleine Indisposition — ich fühle mich nicht stark genug."

Etwas wie Triumph juckt in Doktor Paulus auf. Ah, da sieht man es ja — Indisposition — nicht stark genug! — Man kennt das. Aber selbstverständlich wird er dann operieren, er wird ihr zeigen, daß er keine Schwäche kennt. Fast verächtlich schaut er auf das schlanke Geschöpf, mit dem schmalen Gesicht und den kinderartigen Händen, herab. Aber nein, sein Vorurteil macht ihn ungerecht und ungerecht sind auch die Gefühle, die in ihm aufstauen. Was ist das nur für eine geheime Macht, die ihn packt? Was sind das für böse Dämonen die ihm zuraunen: Verweigere ihr deine Hilfe, bereite ihr eine Niederlage, durch das Mißlingen der Operation! — O, welche entsetzliche Pein, welche Seelenqual, ist für ihn dieser wieder-natürliche Wunsch, der ihn fast der Besinnung beraubt und ihn auf die abschüssige Bahn des Verbrechens treiben will! Er juckt zusammen in namenlosem Entsetzen. Er versteht sich nicht mehr und wie um sich vor sich selbst zu retten greift er nach Hildegards Händen und preßt sie wie. "Ich werde alles tun, was Sie von mir begehren, verlassen Sie sich auf mich", erwidert er, heiser vor Erregung.

Sie sieht verwundert zu ihm auf, sieht sein gerötetes Antlitz, hört das Vibrieren der Stimme und fragt besorgt:

"Ihnen ist nicht wohl?"

"O, sehr wohl!" Er fühlt den krassen Widerspruch seiner Worte mit der Qual seines Innern.

"Nein, Sie sind erregt, und das dürfen Sie nicht sein, wenn Sie operieren wollen."

"Das geht vorüber! In wenigen Minuten bin ich bereit. Entschuldigen Sie mich so lange."

"Aber gewiß, gern!"

Er geht mit starken Schritten von ihr und verschwindet im Arztzimmer. Er muß allein sein, allein mit sich und dem Aufruhr, der in ihm lebt. "Ruhe, Ruhe" — gebietet er sich selbst. "Eine kleine Weile nur und es hängt ein Menschenleben von dir ab." Wie oft war das schon der Fall gewesen? Hatte er jemals gezittert? Nein! Und jetzt war es auch nicht die Furcht, sondern der Haß, welcher sein Inneres so ganz aus dem Geleise gebracht hatte.

Aber war es Haß? Was hatte ihm denn Fräulein Doktor getan? "Nichts, nichts, nichts", preßt er zwischen den Zähnen hervor. Er krallt sich die Nägel ins Fleisch, beißt sich die Lippen blutig und kämpft gegen den unseligen Zwiespalt seines Innern, gegen dieses dämonische Raunen und Flüstern mit übermenschlicher Kraft an. Er badet die heiße Stirn mit eiskaltem Wasser, stampft zornig mit dem Fuße auf und zwingt mit eisernem Willen seine Erregung nieder.

Zwei Stunden später begleitet er Fräulein Doktor nach der Villa. Sein Antlitz ist blaß, doch ruhig, während seine dunklen Augen an der leicht neben ihm hergehenden Gestalt sich förmlich berauschen.

Der Kampf ist wieder einmal ausgetobt, sein ehrlicher Wille zwang die wilden Dämonen nieder, seine Hand hatte nicht gezittert — ein zartes Leben war gerettet. Ein seltsam weiches Gefühl hat den starken Mann erfaßt. Eine nie gekannte, träumerische Müdigkeit gibt seinen Bewegungen etwas schlaffes und lullt seine Sinne ein. Er läßt sich, ohne Hildegard zu fragen, auf eine Bank nieder, an welcher sie vorübergehen. Erst als er bereits sitzt, sieht er sie an und sagt rasch:

"Verzeihen Sie und bitte, nehmen Sie auch ein wenig Platz, ich habe einen Auftrag an Sie auszurichten."

Sie lächelt ihn erstaunt an. "Einen Auftrag für mich?"

"Allerdings! Ihre Freundin, Frau Professor Raute, beehrte mich mit ihrem Vertrauen. Sie beklagt sich bitter, daß Sie trotz ihrer Bitten und Vorstellungen all ihre Einladungen ablehnen. Sie beklagt sich aber nicht nur, nein, sie ist wirklich besorgt um Sie und meint, dieses angestrenzte Arbeiten und gänzliche Zurückziehen von allen Zerstreungen könnte Ihnen ernstlich schaden. Und da muß ich Frau Professor recht geben! Denn wenn ich täglich sehe, wie Sie arbeiten und sich für andere anopfern, stets das menschliche Elend in seiner ergreifendsten Gestalt vor Augen haben — da möchte ich Sie fragen, warum tun Sie das?" Warum genießen Sie denn Ihre Jugend nicht ein wenig und nehmen teil an den Freuden derselben?"

Fortf. folgt.

## Amtliches Verzeichnis

der v. 26.—28. Mai angemeldeten Fremden  
In den Gasthöfen.

### Gasth. z. gold. Adler.

Pfaudstein, Hr. Eugen, Inspektor Guhr

### Kgl. Badhotel.

Probst, Hr. Carl, Rentier mit Frau Gem. Steglitz b. Berlin

Frankenhäuser, Frau Helsingfors

Krusius, Hr. M., Fabrikant mit Chauffeur Gonsenheim-Mainz

Blohm, Frau G. N. Hamburg

Geiernhof, Frau Pastor mit Kind und Pflegerin Lübeck

Eckstein, Hr. Werner Rittergut Rosenig

Möller, Frl. Düsseldorf

Möller, Frl. E. mit Bedienung Düsseldorf

### Hotel Bellevue.

Henrich, Hr. Justizrat, Notar mit Frau Gem. Völklingen a. S.

Naber, Hr. Paul mit Frau Gem. Rheydt

### Hotel und Villa Concordia

Frank, Hr. L., Kfm. m. Fam. Frankfurt a. M.

Jordan, Hr. Louis, Kaufm. Bielefeld

Kiessel, Frl. Saarbrücken

### Gasth. z. Eisenbahn.

Wittmann, Hr. Vicefeldwebel Mainz

Nestlen, Hr. Paul, Kaufm. Heilbronn

Heinemann, Hr. Oskar, Kaufm. Berlin

### Hotel Graf Eberhard.

Milcke, Hr. Richard, Kaufm. Berlin

Tropowitz, Hr. Wilh., Kaufm. Berlin

### Gasth. z. Birsch.

Deuscher, Hr. H., Kaufm. Stuttgart

### Hotel Klump.

von Gablen, Hr. E. m. Fr. Gem. Düsseldorf

Wohlgemuth, Hr. Alexander Ernst, Bank Prokurist Kiew (Russland)

Stern, Hr. S., prakt. Zahnarzt Bad Nauheim

Neumann, Hr. Ivan mit Frau Gem. Berlin

### Gasth. z. alten Linde.

Fischer, Hr. Karl, Baumeister Esslingen

Wirth, Frau Anna Stuttgart

### Hotel z. gold. Löwen.

Wolffarter, Frau Oberstleutnant Heilbronn

Haage, Hr. R., Dr. theol. Geh. Regierungsrat, Gymnasialrektor a. D. mit Frau Gem.

und Frl. Tochter Lüneburg

### Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Schultheiss, Hr. Kaufm. Frankfurt a. M.

Biehler, Frau Kandel (Pfalz)

Biehler, Frau K. Witten a. R.

### Hotel Maisch.

Sailer, Hr. Privatier München

Heinthal, Hr. Baumeister München

### Hotel Palmengarten.

Scheuren, Frl. Lübeck

### Hotel Post.

Homeyer, Hr. Kfm. mit Fr. Gem. Hannover

Michalowitz, Hr. S., Fabrikant Berlin

Conrad, Hr. Berlin

Lutze, Hr. Ch., Generaldirektor mit Frau Gem. Eberswalde

Süssmann, Hr. Gustav, Kaufm. Berlin

Kullenberg, Hr. Wilhelm, Kaufmann mit Frau Gem. Essen a. Ruhr

Hesse, Hr. Oswald, Dr. Hofrat Feuerbach

Schloss, Hr. Fr. Frankfurt a. M.

Pape, Frau Helene Berlin

### Hotel z. gold. Ross.

Dolker, Hr. C. Fellbach

Link, Frl. Heilbronn

Kosler, Hr. Julius Heilbronn

Dochterman, Hr. Carl Lauffen

Bleischer, Hr. J. Mannheim

Votteler, Hr. Julius Reutlingen

Meyer, Hr. Ingenieur Cannstatt

### Hotel Russischer Hof.

Schaeffner, Frau Luise Frankfurt

Schmidt, Frau A., geb. Dellmann Elberfeld

Otto, Hr. Adolf, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Barmen

Feldtkeller, Frau Merseburg

Wüst, Hr. G., Fabrikant Frankfurt

Temming, Hr. Peter, Fabrikant mit Frau Gem. und Tochter Bühl (Elsass)

Schönnebeck, Frl. Lina Elberfeld

Glantz, Hr. O., Rittergutsbes. Zierzow (Meckl.)

von Roblinski, Hr. Major Stettin

Sellschopp, Hr. P. F. Lübeck

Eiffert, Hr. Rentner Elberfeld

### Hotel u. Café Schmid.

Reinoehl, Hr. Postinspektor Neckarsulm

Baur, Hr. K., Hofrat Blaubeuren

Giercy, Hr. Domänenpächter Sonthofen

Borrmann, Hr. G., Ingenieur Berlin

Stöfler, Hr. Eberhard, Kaufm. Herrenberg

Tensfeld, Hr. W., Ingenieur Frankenthal

Ernst, Hr. Professor Stuttgart

Wieland, Frl. Emma Ulm

Ehrenstein, Hr. J., Kaufm. Mainz

### Gasth. z. Sonne.

Trost, Hr. Hamburg

Böhringer, Hr. K., Lehrer Esslingen

Beiswenger, Hr. Mittelschullehrer Esslingen

Daiker, Hr. Friedrich, Kaufm. Feuerbach

### Hotel z. gold. Stern.

Rau, Hr. Hugo, Kaufmann Calw

Pension und Restaurant Toussaint.

Dussen, Frau Major Schwyz

### In den Privatwohnungen.

#### Villa Augusta.

Zülch, Hr. C., Kaufm. Giessen

#### Christof Batt.

Hofsäss, Hr. Andreas Schmie

#### Villa Bätzner.

Schiel, Frau J. Saarbrücken

Sutton, Hr. J. R., Architekt England

Daus, Hr. R. L. m. 2 Frl. Töchtern New York

Gogarten, Hr. Emil, Eisenbahnsekretär Saarbrücken

Zahn, Frl. Fanny Winnenden

#### Chr. Baetzner jr.

von Auw, Fr. B., Wte. Burg Bez. Magdeburg

Saam, Frau Kath., Privatiers Frankenthal

Giery, Hr. Domänenpächter Sonthofen-Rottweil

#### Café Bechtle.

Schenkel, Frau Ulm

Kompost, Frau Kaufmann Ulm

#### Pauline Bühl, Olgastr.

Lütz, Hr. Eugen mit Frau Gem.

u. Töchterchen Heidelberg

Weckesser, Frl. Lina, Hauptlehrerin a. D. Heidelberg

Merk, Hr. Josef, Landwirt Wirrenweiler

#### Villa Christine.

Strothoff, Hr. J. G. mit Fr. Gem.

u. Frl. Tochter Bremen



**Chr. Collmer**, Dienstmann.  
 Müller, Fr. Frieda Sindringen  
 Rieber, Hr. Wilhelm Winterlingen  
 Waidelich, Hr. Jakob Ottenbronn OA. Calw  
**Diakonissenstation.**  
 Hartmann, Frau mit Fr. Köslin (Pommern)  
 Tochter  
**Villa Eberle.**  
 Haefke, Hr. Heinrich, Beamter Berlin  
**Reinhold Eisele.**  
 Kaiser, Fr. E. u. L. Burg b. Magdeburg  
**Josef Endres**, Rennbachstr.  
 Müller, Frau Anna Altona  
**Friedrich Fischer**, Heizer.  
 Renz, Hr. G., Privatier Leonberg  
**Villa Fürst Bismarck.**  
 Schellemann, Hr. Fabrikant Nürnberg  
**Geschwister Fuchs.**  
 Dettmer, Hr. A., Kgl. Eisenbahnsekretär m. Fr. Gem. u. Tochter Magdeburg  
**Rob. Funk, Wte.** Hauptstr. 107.  
 Müller, Fr. Jda, Privatier Burg b. Magdeburg  
**Carl Güthler**, Flaschner.  
 Beck, Frau Angelika Gingen a. Br.  
**Villa Helene.**  
 Schröter, Frau Dr. Geheimrat mit Fr. Dina Gudden München  
 Weilenmann, Frau Dr. Diedesheim  
**Villa Hohenzollern.**  
 Rocholl, Hr. Heinrich, Ingenieur Berlin  
**Karl Holz**, Handelsgärtner  
 Müller, Frau Uhingen  
 Ziegler, Frau Maria Holzhausen  
**Hans Honold.**  
 Lilienfein, Hr. Albert, Stuttgart  
 Hörz, Hr. Rektor a. D. Ludwigsburg  
**Villa Johanna.**  
 von Puttkammer, Frau geb. von Thielau Schöneberg-Berlin  
 von Brause, Fr. Mathilde Schöneberg-Berlin  
**Villa Kaiser Wilhelm.**  
 von Farenheid-Beynähmen, Hr. Wolf, Majoratsbesitzer u. Rittmeister a. D. mit Frau Gem., Sohn und Kinderfrau Schloss Beynähmen (Ost-Preussen)  
**Wte. Kammerer**, König Karlstr. 74.  
 Erhard, Hr. Johannes Heidenheim  
**Metzgermeister Kappelmann.**  
 Werthwein, Hr. Chr., Landwirt Diefenbach  
 Sommer, Hr. Chr., Landwirt Diefenbach  
**Villa Karlsbad.**  
 Bingold, Frau Elise, Privatier Nürnberg  
**Villa Kraus.**  
 Brudermüller, Hr. E., Kaufmann Stuttgart  
**Fr. Kuch, sr.**  
 Förster, Fr. Therese Nürnberg

**Wte. Linder.**  
 Jeremias, Hr. Carl sen., Maler Stuttgart  
 Hofkonditor **Lindenberger.**  
 Pohl, Frau Oberzahlmeister Stuttgart  
**Villa Mathilde.**  
 Grössel, Hr. Hans, Städt. Baurat München  
 Maurerstr. **Mössinger.**  
 Schwarz, Hr. Wilhelm, Stadtbaumeister mit Frau Gem. Schramberg  
 Flaschnerstr. **Müller.**  
 Kreitmair, Frau B. Nürnberg  
 Market, Frau Ottilie Nürnberg  
**Parkvilla.**  
 Klockmann, Hr. A., Rentner Gästrow (Meckl.)  
 Schreinerstr. **Pfau.**  
 Held, Hr. Michael, Maurerstr. mit Fr. Tochter Nürnberg  
 Baumann, Hr. Forstmeister Eppingen (Baden)  
**Villa Pauline.**  
 Albert, Hr. Hermann Kommerzienrat München  
 Leite, Frau Privatier Oberstaufen  
 Eibeler, Frau Luise, Kaufmanns Gattin Oberstaufen  
**K. Pfeiffer**, König Karlstr.  
 Völter, Frau Pauline Wte. Metzingen  
**L. Pfeiffer**, Hauptstr. 107.  
 Hartmann, Hr. Pfarrer mit Frau Gem. Kirchheim a. N.  
 Oberreallehrer **Dr. Pfeffer.**  
 von Fischer-Weikerthal, Frau mit Fr. Tochter Ellwangen  
**Villa Schill**, Olgastr.  
 Woltering, Fr. Marie, Lehrerin Münster  
 Grässel, Hr. Hans, Architekt, städt. Baurat München  
**Georg Schnauffer**, Eiberg 126.  
 Bach, Frau Katharine Karlsruhe  
 Schmausser, Fr. Emilie, Kaufmanns Gattin Aalen  
 Bäckerstr. **Schober.**  
 Koppel, Frau Sofie Nördlingen  
**Lina Schulmeister.**  
 Thum Fr. Emilie, Privatier Korntal  
**Rud. Schweizer, Wtw.** Villa Sofie.  
 Jakoby, Hr. Hermann, Kaufmann Greifswald  
**Villa Treiber.**  
 Hüßmann, Hr. Berlin  
 Michalowitz, Hr. S. Fabrikant Berlin  
 Fehleisen, Hr. Wilhelm, Assistent an der landwirtsch. Hochschule Bonn a. R.  
**Villa Trippner.**  
 Köpf, Fr. Theresia Kirchtal (Bayern)  
 Kraus, Hr. Eisenb.-Sekretär mit Fr. Gem. u. Tocht. Darmstadt  
 Köpf, Hr. Joh. Kirchtal

**Villa Viktoria.**  
 Stern, Frau Oberlehrer Nordhausen  
 Hagedorn, Fr. M. Oberlehrerin Soest  
**Theodor Volz**, Schreiner.  
 Braun, Hr. Thomas Frittlingen  
**Wilh. Volz**, Maschinist.  
 Wolff, Fr. N., Privatier Giengen a. Br.  
 Malermeister **Wacker.**  
 Uhlig, Hr. E., Rentner m. Fr. Gem. Berlin  
**Wilhelm Wendel.**  
 von der Vygh, Frau Peter Niefern  
**Ludwig Weber**, Küfermeister  
 Kuttwolf, Frau Christ. Friedrichsruh  
**Villa Wetzel.**  
 Krusius, Fr. Fabrikant m. Tochter u. Fr. Backes, Erzieherin, Gönzheim-Mainz  
 Zahl der Fremden . . . . . 1548

**Standesbuch-Chronik**

der Stadt Wildbad vom 22. bis 29. Mai 1909.

Geburten:

- 23. Mai. Balz, Wilhelm Friedrich, Tagelöhner hier, 1 Tochter.
- 23. " Haag, Hermann Friedrich, Holzhauer in Sprollenhaus, 1 Tochter.
- 22. " Lubach, Jakob Philipp, Maschinist hier, 1 Tochter.
- 24. Mai. Aufgebote: Kühnle, Wilhelm, Kutcher in Nattheim und Müller, Maria in Nattheim.
- 22. Mai. Günstler, Hermann Friedrich, Knecht in Sprollenhaus, 44 Jahre alt.
- 22. " Kallfass, Margarethe Elisabeth, Tochter des Sägers Karl Friedrich Kallfass, 4 Tage alt.
- 25. " Morlock, Jakob, Tagelöhner hier, 74 J. alt.
- 28. " Rau, Gottlieb Heinrich, Son des Holzhauers Gottlieb Heinrich Rau in Sprollenhaus, 6 Monate alt.
- 28. " Eitel, Jakob Friedrich, Ofenseher hier, 63 Jahre alt.

Unser neuer **Salvator-Stiefel** zum Einheitspreis von

Jedes Paar **10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> 15<sup>50</sup>** Jedes Paar

**Chevreaugleder** alle Farben  
**Boxcalfleder** alle moderne Faconen  
**Sadleder** zu einem Preise.

Der beste eleganteste Schuh der Gegenwart!

Markt 6 **Spier's Schuhwarenhaus** Pforzheim.  
 Tel. 959

**Seltene Gelegenheit für Restaurants.**

Nur solange Vorrat habe ich infolge enorm billigen Einkaufs nachstehende Posten in nur prima Qualitäten zu wohl nie gekannt billigen Preisen abzugeben

Ein Posten Solinger Bestecke mit Metallgriff, Paar 45	Tafelmesser 20 versilbert Prima 1.25	Ein grosser Posten prima Biergläser eckig mit Henkel 0,3 19
Ein Posten hochfeine Solinger Bestecke schwarze Griffe durchgehend, Paar 64	Esslöffel 20 versilbert Prima 1.10	Ein grosser Posten prima Bierbecher auf Fuss stark 0,3 15
Ein Posten hochfeine Solinger Bestecke mit Metallgriff elegant verziert Paar 75	Kaffeelöffel Prima 20 versilbert 55	Ein grosser Posten prima Biergläser Stangenform 0,4 17
Gabeln prima 20 versilbert 1.10	Dessert-Bestecke prima Solinger durchg. Paar 65	Ein Posten hochfeine CrystallWeingläser hochelegant 26

Muster zu Diensten. Franko-Versand nach Auswärts. Wir führen nur erstklassige beste Fabrikate.

**Kaufhaus A. Kasbohm, Pforzheim** Blumenstrasse 20. Spezialität: Restaurant-Einrichtungen und Brautausstattungen.

1 Tischflasche kostet nur 20 Pfennig.

**Bu was dient Knorr-Sos?**

Zum Würzen von Suppen und Saucen,  
 Zum Verbessern von Gemüsen und Salaten,  
 Zum Verfeinern der Fleischspeisen.

1 Tischflasche nur 20 Pfg.

**Bum Austragen**  
 der „Chronik“ wird ein Knabe oder Mädchen gesucht.

**Gelegenheitskauf**  
**Pianino**  
 um den billigen Preis von 260 Mk.  
 8 östl. Karl-Str. 8. Pforzheim.

# Wildbad. Zur Gewinnung von Streu

sind von jetzt ab bis 15. Oktober d. J. geöffnet:

I.	2 f	Laiteig	4,5 ha.
I.	8 f	Rienhalde	4,0 ha.
I.	11 f	Lannenschächtle	4,0 ha.
II.	4 f	Eichwäldle	4,0 ha.
III.	17 f	Fünf Bäume	4,0 ha.
IV.	5 f	Beim Lammwirt	2,0 ha.
VI.	3 f	Durchlaß	4,0 ha.

Die geöffneten Waldteile sind mit Strohweiden bezeichnet und werden auf Verlangen von den städtischen Forstwarten vorgezeigt.

Bei Gewinnung der Moosstreu sind abwechselungsweise einzelne Streifen unversehrt liegen zu lassen, diese Streifen müssen mindestens ein Viertel der zu nutzenden Fläche einnehmen und sind an Abhängen wagrecht zu legen.

Für die Nutzung werden zusammen 8 Wochen festgesetzt, vom 1. Juni bis 30. Juni d. J. und vom 1. bis 30. Oktober d. J. Vor Beginn der Nutzung ist dem Forstamt rechtzeitig Anzeige zu machen.

Wer außerhalb der festgesetzten Zeit, in anderen als den vorbezeichneten geöffneten Waldteilen Streu holt, oder den hinsichtlich der Gewinnung gegebenen Vorschriften entgegenhandelt, wird zur Strafe gezogen.

Bei eigenmächtigem Vorgehen kann die alsbaldige Einstellung der Nutzung angeordnet werden.

Wildbad, den 29. Mai 1909. Stadtschultheißenamt:  
Bäzner.

Welches Mineralwasser trinke ich zur Erfrischung  
und Förderung meiner Gesundheit!  
„Ein rein natürliches Göppinger“

Seit 500 Jahren glänzend bewährt.  
Viele Anerkennungen aus allen Kreisen. Niederlage:  
Wilhelm Treiber, Korbwarenhandlung, Wildbad.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE.



**Millionen Radfahrer**  
rühmen die Güte und Preiswürdigkeit des  
• Deutschland-Rades •  
der bewährtesten deutschen Marke!  
Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u.  
Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!  
**AUGUST STUKENBROK, EINBECK**  
Ältestes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Bitte ausschneiden!

## Trültzsch's Citronensafkur.

Naturheilkraftiger Citronensaft aus frischen Citronen g. Gicht, Rheuma, Fettsucht, Ischias, Hals-, Blasen-, Nieren- u. Gallenst. Probest. nebst Anweisung u. Dankschr. v. Geheilten, bei Angabe d. Zeitung gratis u. franko oder Saft von ca. 60 Citronen 3,25, v. ca. 120 Citr. 5,50 frko. — (Nachn. 30 Pf. mehr) — Wiederverk. gesucht. Zu Küchenzwecken und Bereitung erfrischend. Limonaden unentb. **Heinr. Trültzsch, Berlin O 34, Königsbergerstrasse 17.** Lieferant fürstl. Hofhaltungen. Nur echt mit Plombe H. T.

Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch Ihres

**Rheumatismus.** Citronens. ist nun alles beseitigt, ich fühle mich in die Jünglingsj. zurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander; Magendr., Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigk. i. a. Gliedern u. zeitweilig heft. Schmerzen in dens., Reissen i. Nacken u. Muskeln d. Oberschenkel u. Gicht i. den gr. Zehen m. bed. Schmerzen u. Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle mich verpfl. Ihren Citronensaft aufs wärmste zu empfehlen.

**Fettsucht.** Bitte mir umg. f. 5,50 Citronens. zu senden, muss Ihnen zu m. Freude mitt., dass ich 8 Pfd. abgenommen habe, u. werde Ihren Saft künftig in m. Hause nicht fehlen lassen. Frau A.F. Wiederverkäufer gesucht

## Gasthof zur „Sonne.“

Helles



## Strassburger Bier

(Bock-Äle)

von Gruber und Cie. Königshofen  
Robert Weber.

frisch vom Fass.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett, in Wildbad.

## Siefert's Hanstrunk

ist und bleibt der beste und billigste

### Volkstrunk

Überall eingeführt. Voller Ersatz für Obstmost und Rebwein Gesund und belüftlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinrosinen nur 4.—, mit Malagatrauben 5.— (ohne Zucker) franko Nachnahme mit Anweisung. 1a. Weinzucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Jell-Sarmerbacher Weinsubstanzen-Fabrik

Wilh. Siefert, Jell a. H. (Baden).

## Heiligen-Quelle

bewährt sich vorzüglich zu Heilzwecken bei: Kropf-Anlage, Bauchdrüsen, Ohren-, Hals-, Nasen-, Nieren-, Leberleiden, atrophischen Krankheiten, besonders auch bei Verstopfung, Folgen von Nervenschlaganfällen, Rheumatismus, Gicht etc.

Viele Dankschreiben!

Wo keine Niederlage zu beziehen durch das Generaldepot:

Christian Sanzi, Herrenberg.

Von ersten Autoritäten warm empfohlen!

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würtfbg.



Verkaufsstelle in Wildbad: Christ. Schmid Tel. 85  
W. Treiber Tel. 95.

## Für Brautleute! Möbel zu extra billigen Preisen!

Bettstellen, laf. von	14.—	M. an
Waschtische	10.50	" "
Waschkommode laf. von	20.—	" "
Nachttische, laf. von	7.—	" "
Schränke, 1-tür., laf.	14.—	M.
2-tür., laf.	23.—	" "
Bettstellen, engl. pol.	35.—	" "
Waschkommoden, pol., mit Marmor	40.—	" "
Nachttische, mit Marmor, pol.	14.—	" "
Schränke, engl.	45.—	" "
Spiegelschrank, 2-tür.	55.—	" "
Büffet, nussb.	110.—	" "
Divane, Rips	35.—	" "
Bertilo, elegant	50.—	" "
Ausziehtisch	25.—	" "
Stühle, poliert	2.50	" "
Flurgarderoben	16.—	" "

Günstige Gelegenheit!

Besichtigung ohne Kaufzwang!

Möbelhaus

J. Weinheimer,

8 östl. Karl-Fr.-Str. 8 Pforzheim

## Holzklappstühle

für Gärten und Veranden so lange Vorrat 1.70 M.

J. Weinheimer,

8 östl. Karl-Fr.-Str. 8 Pforzheim.

## Königl. Theater.

Sonntag, den 30. Mai 1909

Die Liebe wacht

(L'Amour veille)

Lustspiel in 4 Akten von G. A. de Caillavet und Robert de Flers.

Montag, den 31. Mai 1909

Seine Kammerjungfer

Schwank in 3 Akten von P. Bilhaud und M. Hennequin.

Dienstag, den 1. Juni 1909

Zwei Wappen

Schwank in 4 Akten von Blumen-thal und Kad elburg

## Wichtiges Volksgetränk

Gesunder

Apfelwein

wird vollkommen

ersetzt durch

HEINEN-MOSTEXTRACT

Hauptbest: natürl. Extract aus Früchten

Gesundes, erfrischendes, haltbares Hausgetränk.

Liter 5-6 Pfg. • leichte Herstellung

Portion 150 Liter Mk. 3.20 — 50 Liter Mk. 1.25

ANTON HEINEN, PFORZHEIM.

Zu haben in Drog. und Kolonialwaren-Gesch.

Wildbad: Hans Grundner Drog.

Calmbach: Christ. Höger.

Höfen: C. Ackermann.

## Frische Trink-Eier!

Wir suchen noch einige regelmäßige

Abnehmer für unsere 1a. frische

Trink-Eier unter Garantie, mit

Stempel versehen, in Kartons ver-

packt von 30, 60, 90, 120 und mehr

Stück.

Billige Preise. — Gute Bedienung.

Geflügelzuchtgenossenschaft

Merchingen (Baden.)

## Rollbahnen.

Gleise,

Kippwagen,

Lokomotiven,

Ersatzteile,

neu u. gebraucht

stets vorrätig zu

Kauf und Miete.

Leipziger & Co., Strassburg Els.

Kronenburgerring 23. Tel. 842.

## Evang. Gottesdienst.

Pfingstfest.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt:

Stadtpfarrer Much.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadt-

vikar Wild.

Pfingstmontag.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt:

Stadtvikar Wild.